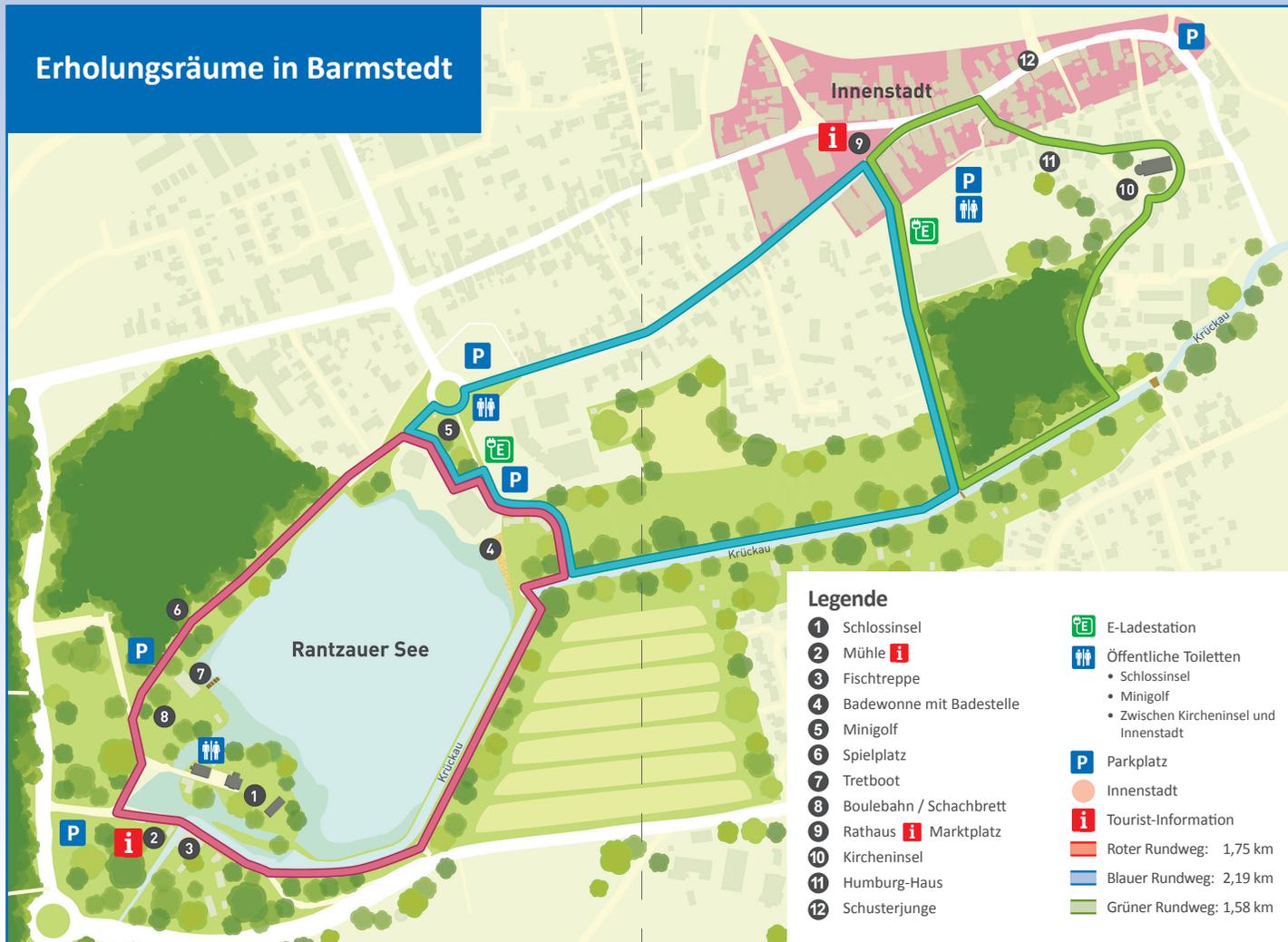
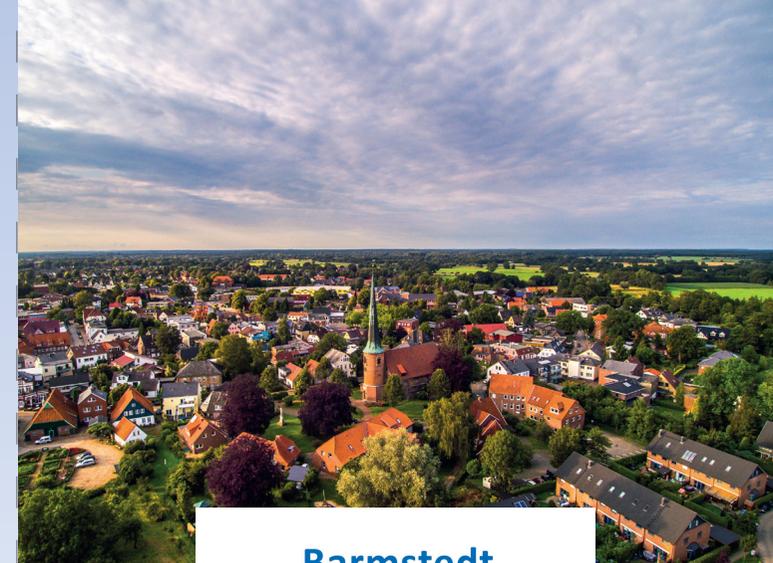


Erholungsräume in Barmstedt



Legende

- | | | |
|----|-----------------------------|--|
| 1 | Schlossinsel | E-Ladestation |
| 2 | Mühle i | Öffentliche Toiletten |
| 3 | Fischtreppe | • Schlossinsel |
| 4 | Badewanne mit Badestelle | • Minigolf |
| 5 | Minigolf | • Zwischen Kircheninsel und Innenstadt |
| 6 | Spielplatz | P Parkplatz |
| 7 | Tretboot | • Innenstadt |
| 8 | Boulebahn / Schachbrett | i Tourist-Information |
| 9 | Rathaus i Marktplatz | Roter Rundweg: 1,75 km |
| 10 | Kircheninsel | Blauer Rundweg: 2,19 km |
| 11 | Humburg-Haus | Grüner Rundweg: 1,58 km |
| 12 | Schusterjunge | |



Barmstedt



& Umland

Stadtführungen:

Sie möchten mehr erfahren? In einer Stadtführung erzählen wir Ihnen gern mehr über Barmstedt. Melden Sie sich einfach in der Tourist-Information.

Kirchen-Besichtigungen:

1. und 3. Sonntag im Monat oder auf Anfrage unter +49 4123 31 39 oder buero@kirche-barmstedt.de

So erreichen Sie uns:

Tourist-Information am Rantzauer See
Rantzau 12 (im Mühlenspeicher), 25355 Barmstedt

Tourist-Information und Stadtmarketing:

Am Markt 1, 25355 Barmstedt
Telefon: +49 4123 681-204
Fax: +49 4121 4502 972-260

E-Mail: tourismus@stadt-barmstedt.de
Internet: www.barmstedt-und-umland.de

Innenstadt Kircheninsel

Heiligen-Geist-Kirche,
Chemnitzstraße, Reichenstraße
und Rundwege

Herzlich Willkommen in Barmstedt

Die kleine Altstadt liegt nur 1,6 km vom Rantzauer See entfernt und ist ein echter Geheimtipp. Folgen Sie einfach dem „blauen“ und „grünen“ Rundweg bis zur Kircheninsel.

Die Kircheninsel mit der Heiligen-Geist-Kirche



Der Bereich um die Kircheninsel ist der ursprüngliche Stadtkern von Barmstedt. **Die barocke Saalkirche** aus dem Jahr 1718 ist, im Unterschied zu den Gebäuden auf der Schlossinsel, noch ein originales Baudenkmal aus der Zeit der Rantzauer Grafen, und mit der reichen Innenausstattung und der freundlichen Farbgestaltung ein echter „Hingucker“. **Besichtigen** kann man die Kirche immer am **1. und 3. Sonntag im Monat** (siehe auch Flyer-Rückseite).



Das Humburg-Haus in der Chemnitzstraße

Der **bekannteste Barmstedter** war der Dichter des Schleswig-Holstein-Liedes **Matthäus Friedrich Chemnitz**, der am 10. Juni 1815 im ehem. Pastorat geboren wurde. Nach seinem Tod wurde seine Geburtsstraße in Chemnitzstraße umbenannt. Hier steht auch **eines der ältesten Häuser der Stadt**, das Humburg-Haus von 1783.



Die Humburgs betrieben hier von 1590 bis 1882 eine Schmiede. Durch deren Abriss entstand Platz für das schmale Gebäude auf der linken Seite, in dem 1975 der Tatort-Krimi „Kurzschluss“ gedreht wurde. Das Humburg-Haus selbst wurde um 1900 zu einem reinen Bauernhaus umgebaut, mitten in der Stadt mit Stall, Durchfahrt und Wiesen an der Krückau, bis das Gebäude 1989 mit einem Hektar Land an die Stadt Barmstedt ging und der Bauerngarten entstand. Heute wird das Gebäude von Bürgern, Vereinen und der Stadt als Bürger-Begegnungsstätte genutzt. **Der Bauerngarten kann jederzeit über den Weg am Haus besichtigt werden.**

Der Schusterjunge in der Reichenstraße

Die Bronzeplastik schuf Paul Heinrich Gnekow im Jahr 1990. Sie steht für das früher weit verbreitete Schuhhandwerk in Barmstedt. Ganze 133 Schuhmacher soll es 1839 im Flecken Barmstedt gegeben haben. Ihr bekanntestes Produkt waren wasserfeste Seestiefel, die zu Tausenden an die Reedereien nach Altona und Hamburg sowie nach Amerika geliefert wurden.



Mit der Schuhfabrik Gabor in Barmstedt wurden von 1949 bis 1992 mit bis zu 400 Beschäftigten fast 30 Millionen Paar Schuhe gefertigt. **Heute kann nur noch das „Museum der Grafschaft Rantzau“ auf der Schlossinsel über den Berufstand berichten.**



„Bummeln“ in Barmstedt

Schauen Sie in die kleinen Geschäfte auf Ihrem Weg. Hier gibt es viel zu entdecken: **Unverpackte Lebensmittel, Wohndesign, Kunsthandwerk, Bücher, Blumen, den Wochenmarkt am Donnerstagvormittag und vieles mehr.** Eine Übersicht aller Geschäfte finden Sie in der Broschüre „Einkaufen in Barmstedt & Umland“.